

---

# **Wir bewegen Overath**

## **Wahlprogramm der CDU zur Kommunalwahl 2009**

**Im Zuge der globalen Wirtschafts- und Finanzmarktkrise durchlebt unser Land die schlimmste und folgenschwerste Rezessionsphase seit Gründung der Bundesrepublik. Der Wendepunkt der Krise ist Experten zufolge noch nicht erreicht. Niemand vermag die Auswirkungen für die deutsche Volkswirtschaft, die öffentlichen Haushalte und die Gesellschaft vorherzusagen. Sicher ist nur, dass sie gravierend sind und ihre Bewältigung viele Jahre dauern wird.**

### **Die Krise als Chance – wir brauchen neue Bewegung**

**Kommunalpolitik hat sich diesen Herausforderungen zu stellen. Die gesellschaftlichen Veränderungen und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten erfordern flexible Antworten, neue Initiativen und Maßnahmen auch vor Ort. Bewegung statt Stillstand. Wir brauchen Innovation, um Vertrautes und Bewährtes zu erhalten und weiterzuentwickeln. Jeder muss seinen Beitrag leisten, damit unser Land die Bewährungsprobe besteht und gestärkt aus der Krise hervorgeht. In erster Linie müssen wir dafür Sorge tragen, dass unsere Heimatstadt keinen Schaden nimmt. Die CDU Overath richtet ihr Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2009 deshalb konsequent an diesen Rahmenbedingungen aus. Wir begreifen die Krise als Chance und werden alles tun, damit unsere Stadt die Herausforderungen der Zukunft meistert.**

### **Overath in Bewegung – versprochen, gehalten**

**Die vergangenen fünf Jahre waren gute Jahre für Overath. Es ist viel passiert. Die Politik der CDU, des Bürgermeisters und der Stadtratsfraktion, hat unsere Stadt in Bewegung gehalten. Seit 2004 ist die Arbeitslosigkeit in der Stadt Overath um ein Drittel gesunken. Durch die Ausweisung neuer und die Revitalisierung alter Gewerbegebiete, die Ansiedlung neuer Firmen und die öffentliche und private Bautätigkeit hat die Stadt dafür wichtige Impulse geben können. Es sind über 400 neue Arbeitsplätze entstanden. Wir haben das Hallenbad und den Kulturbahnhof fertiggestellt, 6 offene Ganztagschulen und einen weiteren Kindergarten geschaffen, drei Kunstrasenplätze und eine neue Turnhalle gebaut und die Polizeiwache zurück ins Stadtgebiet geholt. Marialinden hat eine Feuerwehr und ein neues Feuerwehrgerätehaus, Vilkerath eine neue Ortsdurchfahrt mit Kreisverkehr erhalten. Von strategischer, weitreichender Bedeutung ist die Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft, die Wohnbau- und Gewerbeflächen entwickelt und vermarktet.**

## **Overath – eine Stadt mit vielen Stärken**

Heute ist Overath eine Stadt mit vielen Stärken. Hier lässt es sich gut leben. Intakte Landschaft, schöne Wohnlagen, gute Infrastruktur. Wir haben sehr gute Verkehrsverbindungen an die Rheinschiene. Overath wächst. Alt und Jung fühlen sich hier wohl. Wir haben vergleichsweise wenig Kriminalität und leben sehr sicher. Die Verwaltung erbringt ihre Dienstleistungen für die Bürger mit so wenig Personal wie sonst kaum irgendwo in NRW. Natürlich gibt es auch Probleme: Zuviel Durchgangsverkehr, kaputte Strassen und zuwenig Geld, um alle Aufgaben im wünschenswerten Umfang zu erledigen. Die Stärken überwiegen aber bei weitem. Unser Kanalnetz beispielsweise ist Spitze und in punkto Gewässerschutz macht uns so schnell keiner was vor. Wir haben gute Schulen, 16 Kindergärten, eine prima Volkshochschule, ein kleines feines Hallenbad und einen wunderschönen Kulturbahnhof.

## **Keine Experimente – stabile Mehrheiten sichern**

Overath ist mit der CDU immer gut gefahren. Neue Impulse, Bürgernähe, Augenmaß und Verlässlichkeit sind unsere Markenzeichen. Wir haben unser Wahlprogramm aus dem Jahr 2004 Schritt für Schritt, unbeirrt und konsequent verwirklicht. Das war nicht einfach. Viele haben mitgeholfen. In den meisten Fragen konnten wir im Rat große Mehrheiten oder sogar Konsensentscheidungen herbeiführen. Niemand sollte aber verkennen, dass es stabiler politischer Mehrheitsverhältnisse bedarf, um nachhaltige positive Entwicklungen durchzusetzen. In Overath hat sich die enge Zusammenarbeit der CDU mit der FDP bewährt. Sie war der Garant für die positive Entwicklung der letzten Jahre. Deshalb streben wir eine Fortsetzung dieser Zusammenarbeit an. Eine stabile Ratsmehrheit und eine bürgernahe verlässliche Politik gibt es aber nur mit einer starken CDU.

## **Unser Leitbild – die aktive offene Bürgergesellschaft**

Wir sind stolz darauf, dass in der Stadt Overath die Bürgerinnen und Bürger viele Dinge selbst in die Hand nehmen. Deshalb unterstützen wir die kleinen Einheiten. Über 140 Vereine bilden die Vielfalt, den Zusammenhalt und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in unseren Stadtteilen ab. Der bürgerschaftliche Gestaltungswille und das ehrenamtliche Engagement sind deutlich ausgeprägt. Die Dorfgemeinschaften und die Nachbarschaften funktionieren. Die Verhältnisse sind geordnet und überschaubar. Diese Strukturen einer aktiven offenen Bürgergesellschaft zu erhalten, zu unterstützen und auszubauen, ist mehr denn je unsere Aufgabe. Die CDU Overath weiß sich den Vereinen und den kleinen Einheiten zutiefst verpflichtet. Nur mit bürgerschaftlichen Impulsen und Initiativen (Beispiele aus jüngster Zeit: Humanitäre Hilfe Overath, Kulturforum, Bürgerstiftung, Overather Tafel, Bürgerbusverein) und mit Hilfe der Vereine, der Kirchen und der Verbände können wir die anstehenden Aufgaben und Probleme bewältigen.

## **Unser Bürgermeister – aktiv, zuverlässig, durchsetzungsstark**

Am 30. August wird zum dritten Mal nach 1999 das Stadtoberhaupt in direkter Wahl von den Bürgerinnen und Bürgern bestimmt. Erstmals wird der Bürgermeisters abweichend von der Wahlzeit des Stadtrates für eine Amtsdauer von sechs Jahre gewählt. Der hauptamtliche Bürgermeister ist Chef der Verwaltung, Vorsitzender des Rates und Repräsentant der Stadt in einer Person. Ihm zur Seite stehen die Beigeordneten und die stellvertretenden Bürgermeister. Bei der Bürgermeisterwahl stehen Persönlichkeit und Kompetenz im Vordergrund, nicht das Parteibuch. Um erfolgreich sein zu können, muss ein Bürgermeister zuhören, im Team arbeiten und offene, demokratische Meinungsbildungsprozesse organisieren können. Er muss in der Lage sein, Lösungsvorschläge anzubieten, die Mehrheitsmeinung zu formulieren und sie auch durchzusetzen. Seine Aufgabe ist es, Entwicklungen anzustoßen und die Stadt voranzubringen. Unser Bürgermeister Andreas Heider hat in den vergangenen fünf Jahren in intensiver Arbeit bewiesen, dass er das kann. Unter seiner Führung sind weitreichende Entscheidungen getroffen, zahlreiche Projekte durchgeführt und neue Vorhaben in Gang gesetzt worden. Zuverlässig und geradlinig war er stets vor Ort präsent, hat die Stadt bei allen Anlässen würdig repräsentiert und für den nötigen Zusammenhalt in Politik und Bevölkerung gesorgt. Andreas Heider setzt auf Vielfalt und Stabilität, auf die Bewahrung von Freiräumen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Form der Politik der letzten Jahre hat Overath gut getan. Zusammen mit unserem Bürgermeister möchten wir diese Politik fortsetzen.

## **Bildung – hat in Overath Vorrang**

Bildung und Ausbildung sind unsere wichtigsten Ressourcen. Hier liegt die Zukunft und der Schlüssel zur Bewältigung der gegenwärtigen Krise. Deshalb setzen wir auch kommunalpolitisch hier den Schwerpunkt für die kommende Wahlperiode. Wir wollen die gute Qualität unserer Schulen weiter verbessern und die Betreuungs- und Lernangebote ausbauen. Mit dem Aufbau von Familienzentren in den Stadtteilen und dem Ausbau der Kindertagesstätten für unter 3-jährige Kinder stärken wir die Familien. In den vergangenen fünf Jahren haben wir mit erheblichem Aufwand unsere sechs Grundschulen ertüchtigt. An jeder Grundschule wurde eine offene Ganztagschule errichtet und in Betrieb genommen. Das Bildungsangebot für Grundschulen werden wir im Rahmen des Regionale 2010 – Projektes „KennenLernenUmwelt“ durch die Schaffung von neuen außerschulischen Lernstandorten in Gut Eichthal erheblich erweitern und attraktiver machen. Daneben gilt es, an allen weiterführenden Schulen in Overath – Hauptschule, Realschule und Gymnasium – die Voraussetzungen für den vollen Ganztagschulbetrieb zu schaffen. Aus Kostengründen können wir die hierfür nötigen Einrichtungen – Schulmensa, Fachräume, Bibliothek – nicht mehrfach vorhalten. Deshalb hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, alle weiterführenden Schulen als eigenständige Schulformen im Schulzentrum Cyriax räumlich und organisatorisch gegliedert zusammenzuführen und zu vernetzen. Dieses Projekt bindet mittelfristig Haushaltsmittel in Höhe von rund 12 Millionen Euro und wird in den nächsten sechs bis acht Jahren umgesetzt. Mit dem Bau der Mensa werden wir 2010 beginnen. Neben guten Schulen wollen wir das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche verbessern. Dazu gehört der Ausbau des Ange-

**bots der Vereine für Jugendliche ebenso wie die Sicherung der offenen und kirchlichen Jugendarbeit.**

## **Entwicklungen – ja, aber in allen Stadtteilen**

**Die CDU wird auch weiterhin darauf achten, dass alle Ortsteile an der Entwicklung in der Stadt teilhaben. Nicht immer lässt es sich einrichten, dass alle im gleichen Zeitraum und im gleichen Maß partizipieren, weil die Problemlagen immer anders sind. Deshalb bedarf es des langfristigen Ausgleichs. In Marialinden sind mit dem Bau der neuen Sportanlage und des Feuerwehrgerätehauses die drängendsten Probleme erst einmal gelöst. Vilkerath hat wie Heiligenhaus das Problem der gefährdeten Versammlungsstätte. Deshalb planen wir in Vilkerath den Bau eines Vereinshauses. In Heiligenhaus bedarf es einer abschließenden Regelung für den Pfarrsaal und vor allem eines Supermarktes. Was Heiligenhaus nicht braucht, ist die Ortsumgehung Overath in Form der Heiligenhaus-Trasse. Die will auch in Overath niemand. In Overath wird das Ihr-Platz-Gelände zum Baugebiet und die Gleisanlagen am Bahnhof als letzter Maßnahmenteil barrierefrei renoviert (mit Unter- und Überführung der Gleise). Es gibt Überlegungen, eine neue Feuer- und Rettungswache zu bauen. Steinenbrück wird bald Standort des neuen Altenzentrums Sülztal. Die Erlöse zweier Grundstücksverkäufe an der Büchelerstrasse und der Holzbachtalstrasse werden für die Errichtung einer Begegnungsstätte an der Turnhalle verwendet. Die genannten Grundstücke werden einer attraktiven Wohnbebauung zugeführt. Untereschbach wartet auf die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und den Kreisverkehr. Immekeppel erhält in 2010 eine neue Mehrzweckhalle. Darüber hinaus arbeiten Stadt und Sportverein an der Verlagerung der Sportanlage. Ziel: Kunstrasenplatz und neues Vereinsheim, Wohnbebauung auf dem jetzigen Sportplatzgelände. Eine besondere Aufgabe sehen wir darin, in allen Stadtteilen für angemessene Versammlungsstätten zu sorgen.**

## **Stadtausbau – maßvoll, geordnet, verträglich**

**Mit dem Leitbildprozess wird gerade geklärt, wie und in welche Richtung sich Overath weiter entwickeln soll. Ob und wo es weitere Gewerbe- und Wohnbauflächen geben wird, soll mit einem neuen Flächennutzungsplan geklärt werden, der ab 2010 zu erarbeiten ist. Wir plädieren für eine maßvolle, geordnete und umweltverträgliche Weiterentwicklung aller Ortsteile. Der ländliche Charakter Overaths, unsere Ortschaften und die wertvolle Landschaft dürfen nicht angetastet werden. Daneben gilt es, die von der Stadtentwicklungsgesellschaft erschlossenen Gewerbeflächen mit passendem Gewerbe zu besetzen. Ab 2010 wird in Overath-Zentrum das ehemalige Ihr-Platz-Gelände zum Wohnbaugebiet. Wir werden darauf achten, dass es eine Bebauung ist, die zum Auel passt. In Overath werden gewachsene Mischgebiete Schritt für Schritt neu geordnet: Gewerbe und Dienstleistung in Hammermühle/Diepenbroich/Burghof/Klef, Wohnen und Einkaufen im Stadtzentrum, Schule, Sport, Naherholung und Freizeit im Cyriaxer Auel und Eichthal. Schließlich müssen wir auf den steigenden Bedarf an barrierefreien bezahlbaren zentrumsnahen Miet- oder Eigentumswohnungen reagieren.**

## **Neue Betriebe ansiedeln – den Einzelhandel stärken**

**Konzentriert um die Autobahn-Anschlussstelle Hammermühle entsteht zur Zeit ein kompaktes neues Gewerbegebiet. Hier wird die Stadtentwicklungsgesellschaft neue Betriebe ansiedeln. Die Premiumfläche Klef kann nur mit attraktiven Unternehmen besetzt werden. Wir achten auf einen guten Branchenmix, um krisenfeste Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu schaffen. Die Vernetzung der Betriebe untereinander und die Zusammenarbeit mit der Stadt und der IHK hat sich in den letzten Jahren stark verbessert. Das Accocella-Einzelhandelsgutachten hilft uns, die Situation des Einzelhandels besser zu beurteilen und Maßnahmen zur Stärkung der Fachgeschäfte und Läden einzuleiten. Wir wollen den Verdrängungswettbewerb der Discounter und Supermärkte ebenso verhindern wie die schleichende Qualitätsverschlechterung im Besatz mit Fachgeschäften und Dienstleistern. Ein besonderes Anliegen ist uns die Schließung von Lücken in der Grundversorgung, z.B. in Heiligenhaus und Immekeppel.**

## **Kultur und Freizeit – großgeschrieben**

**Dank der ehrenamtlichen Arbeit der kulturtragenden Vereine und des Kulturforums hat sich die Kulturszene in der Stadt Overath prächtig entwickelt. Mit dazu beigetragen hat die Eventtätigkeit in den Ortsteilen sowie der Kulturbahnhof mit seinem gediegenen Ambiente. Diese sich selbst tragende Kulturszene zu erhalten, zu fördern und zu stabilisieren, ist unser Ziel. Die Ansiedlung weiterer Freizeitangebote wie Bowling und Fitness im Gewerbegebiet Burghof ist vorgesehen. In Gut Eichthal entsteht im Zuge des regionale Projekts „KennenLernenUmwelt“ ein Freizeitpark, der über zwei Fußgängerbrücken an das Schulzentrum bzw. das Wanderwegenetz angeschlossen wird. Wir setzen weiterhin auf sanften Tourismus, umweltverträgliche Sportarten und werden das vorhandene sehr gute Wander- und Reitwegenetz zusammen mit Vereinen und Verbänden behutsam weiter ausbauen.**

## **Unsere Umwelt – unser kostbarstes Gut**

**Unsere schöne bergische Landschaft ist ein hochsensibles, nicht vermehrbares Gut. Die CDU plädiert dafür, sehr behutsam mit unserer Landschaft umzugehen. Der Flächenverbrauch, ohne den es keine Wohnbau- und Gewerbeentwicklung gäbe, muss in engen Grenzen gehalten und darf nicht in die freie Landschaft hinein ausgedehnt werden. Andererseits ist auch wahr, dass es noch nie so grün im Stadtgebiet war wie heute. Von daher brauchen wir ein aktives Naturbewusstsein, aber keine Baumschutzsatzung, die in privates Eigentum eingreift. Wir legen auf eine gute Zusammenarbeit der Stadt Overath mit den Land- und Forstwirten großen Wert. Beim Grundwasser- und Gewässerschutz ist Overath sehr weit. Zur Zeit und in den nächsten Jahren werden darüber hinaus alle Hausanschlüsse auf Dichtheit geprüft. Ein Kanalnetz für 44 Millionen Euro liegt in der Erde und sichert einen in den allermeisten Nachbarkommunen nicht erreichten Anschlussgrad von 96 Prozent. An diesem Kanalnetz und an der Trinkwasserversorgung wird ständig gearbeitet.**

## **Finanzierungsvorbehalt**

**Mit diesem Maßnahmenbündel wollen wir unsere Stadt gegen die Krise wappnen. Denn in Zeiten der Krise, das wissen wir seit der Weltwirtschaftskrise 1929 ff., muss auch die öffentliche Hand auf allen Ebenen gegensteuern. Das ist volkswirtschaftlich sinnvoll, aber Gift für die Stadtkasse. Man sollte nichts versprechen, was man nicht halten kann. Die Situation der Kommunalfinzen wird sich in den nächsten Jahren weiter verschlechtern, denn die Auswirkungen der gegenwärtigen Krise haben uns noch nicht voll erreicht, wirken sich mit Sicherheit aber zeitversetzt negativ auf die Einnahmen und Ausgaben der Stadt aus. Insofern wir die Entwicklung des an sich schon strukturell defizitären städtischen Etats nicht vorhersehen können, wäre es unredlich, an dieser Stelle nicht auf den generellen Finanzierungsvorbehalt aufmerksam zu machen. Wir werden mit Augenmaß vorgehen.**

## **Gehen Sie wählen – wir bitten um Ihr Vertrauen**

**Mit diesem Programmangebot bewerben wir uns um das Vertrauen der Overatherinnen und Overather. Wir wollen die Wirtschaftskrise hier vor Ort bekämpfen und unsere Stadt vor Schäden bewahren. Stillstand durch Turbosparen wäre ebenso ein solcher Schaden wie die totale Überschuldung samt Sparkommissar. Wir wollen wie bisher die Stadt gemeinsam mit den Bürgern behutsam und mit besonderem Augenmaß fortentwickeln. Dies kann nur gelingen, wenn sich viele Menschen aktiv im Sinne einer lebendigen Bürgergesellschaft einsetzen. Dafür bitten wir um Ihre Stimme, Ihr Vertrauen und Ihre Mitarbeit.**

**Einstimmig beschlossen von der Mitgliederversammlung der CDU Overath am 02.Juli 2009 in Steinenbrück.**